

Belgien

de

Deutsche Anleitung auf Anfrage erhältlich

NeOvo

EASYLIFE



Bedienungsanleitung

Öl-Brennwertheizkessel

NeOvo Condens

EFU C 19

EFU C 24

EFU C 32



SOLAR
SOLID FUEL
HEAT PUMPS
CONDENSING OIL/GAS

De Dietrich

Sustainable Comfort®



Sehr geehrter Kunde,

Vielen Dank für den Kauf dieses Gerätes.

Bitte lesen Sie dieses Handbuch vor der Verwendung des Produkts sorgfältig durch und heben Sie es zum späteren Nachlesen an einem sicheren Ort auf. Um langfristig einen sicheren und effizienten Betrieb sicherzustellen, empfehlen wir die regelmäßige Wartung des Produktes. Unsere Service- und Kundendienst-Organisation kann Ihnen dabei behilflich sein.

Wir hoffen, dass Sie viele Jahre Freude an dem Produkt haben.

Inhaltsverzeichnis

1	Sicherheit	5
1.1	Allgemeine Sicherheitshinweise	5
1.2	Empfehlungen	7
1.3	Verantwortlichkeiten	8
1.3.1	Pflichten des Herstellers	8
1.3.2	Pflichten des Fachhandwerkers	9
1.3.3	Pflichten des Benutzers	9
2	Über dieses Handbuch	10
2.1	Benutzte Symbole	10
2.1.1	In der Anleitung verwendete Symbole	10
2.1.2	Am Gerät verwendete Symbole	10
3	Technische Angaben	11
3.1	Zulassungen	11
3.1.1	Zertifizierungen	11
3.1.2	Heizölkategorien	11
3.2	Technische Daten	11
4	Produktbeschreibung	13
4.1	Allgemeine Beschreibung	13
4.2	Hauptkomponenten	13
4.2.1	Heizkessel	13
4.3	Beschreibung des Kesselschaltfelds B-Control	13
4.3.1	Beschreibung der Tasten	13
4.3.2	Beschreibung der Anzeige	14
4.4	Beschreibung des Kesselschaltfelds IniControl 2	14
4.4.1	Beschreibung der Tasten	14
4.4.2	Beschreibung der Anzeige	14
5	Verwendung des Schaltfelds B-Control	17
5.1	Verwendung der Bedieneinheit	17
5.1.1	Navigation in den Menüs	17
5.2	Einschalten	17
5.3	Abschaltung	18
5.3.1	Ausschalten der Heizung	18
5.3.2	Warmwasserbereitung ausschalten	18
5.3.3	Ausschalten der Anlage	18
5.4	Frostschutz	18
6	Verwendung des Schaltfelds IniControl 2	19
6.1	Verwendung der Bedieneinheit	19
6.1.1	Navigation in den Menüs	19
6.2	Einschalten	19
6.2.1	Auswahl einer Leiterplatte 	20
6.3	Abschaltung	20
6.3.1	Ausschalten der Heizung	20
6.3.2	Warmwasserbereitung ausschalten	21
6.3.3	Ausschalten der Anlage	22
6.4	Frostschutz	22
7	Schaltfeldeinstellungen B-Control	23
7.1	Parameterliste	23
7.1.1	Informationsmenü	23
7.2	Parameter einstellen	23
7.2.1	Einstellung der Heizwassertemperatur	23
7.2.2	Änderung des Sollwerts für die Warmwassertemperatur	24
8	Schaltfeldeinstellungen IniControl 2	25
8.1	Parameterliste	25
8.1.1	Benutzer-Menü 	25
8.1.2	ZAHLER/ZEITPROG/ZEIT  -Menüs	28
8.2	Parameter einstellen	29

8.2.1	Änderung der Benutzerparameter 	29
8.2.2	Einstellung der Heizung 	30
8.2.3	Einstellung der Warmwassertemperatur 	30
8.2.4	Einstellung des Tagesprogramms 	31
9	Wartung	33
9.1	Allgemeines	33
9.2	Wartungshinweise	33
9.2.1	Den Wasserdruck kontrollieren	33
9.2.2	Wasser in der Anlage auffüllen	33
9.3	Entlüften der Anlage	34
10	Fehlerbehebung	35
10.1	Fehlermeldungen B-Control	35
10.1.1	Fehlercodeanzeige	35
10.1.2	Fehlercodeanzeige	35
10.2	Fehlermeldungen IniControl 2	35
10.2.1	Fehlermeldungen	35
10.2.2	Zugriff auf das Fehlerprotokoll 	35
11	Umweltschutz	37
11.1	Entsorgung und Recycling	37
11.2	Energieeinsparungen	37
12	Gewährleistung	38
12.1	Allgemeines	38
12.2	Garantiebedingungen	38
13	Anhang	39
13.1	Anlagendatenblatt	39
13.2	Produktdatenblatt – Temperaturregelung	39
13.3	Produktdatenblatt – Temperaturregelungen	39
13.4	Anlagendatenblatt	40

1 Sicherheit

1.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

**Gefahr!**

Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.

**Stromschlaggefahr!**

Vor allen Arbeiten den Kessel spannungslos schalten.

**Vorsicht!**

Es dürfen nur Original-Ersatzteile verwendet werden.

**Wichtig:**

Die Installation des Heizkessels darf nur durch einen Fachhandwerker und gemäß den geltenden örtlichen und nationalen Vorschriften erfolgen.

**Wichtig:**

Ausreichend Platz für den ordnungsgemäßen Einbau des Kessels vorsehen. Hierbei den Abschnitt in der Installations- und Wartungsanleitung zum Platzbedarf für den Kessel beachten.

**Warnung!**

Die Abgasleitungen nicht berühren. Je nach Einstellungen des Heizkessels kann die Temperatur der Abgasleitungen über 60 °C liegen.

**Warnung!**

Die Heizkörper nicht über längere Zeit berühren. Je nach Einstellungen des Trinkwasserspeichers kann die Temperatur der Heizkörper über 60 °C liegen.

**Warnung!**

Gehen Sie vorsichtig mit dem Warmwasser um. Je nach Einstellungen des Heizkessels kann die Warmwassertemperatur über 65 °C liegen.

**Warnung!**

Arbeiten am Heizkessel und an der Heizungsanlage dürfen nur von qualifizierten Fachhandwerkern durchgeführt werden.

**Wichtig:**

Die Anlage muss in sämtlichen Punkten den geltenden Normen und Richtlinien entsprechen, die für Arbeiten und Eingriffe in Einfamilienhäusern, Eigentumswohnungen und anderen Gebäuden gelten.

Hydraulische Sicherheit

**Wichtig:**

Den minimalen und maximalen Wasserdruck am Einlass einhalten, um den ordnungsgemäßen Betrieb des Heizkessels sicherzustellen: siehe das Kapitel Technische Daten.

Elektrische Sicherheit

**Vorsicht!**

Eine Trennmethode in den fest installierten Rohren ist gemäß den im jeweiligen Land geltenden Installationsregeln festzulegen.

**Vorsicht!**

Wenn mit dem Gerät ein Netzkabel geliefert wird und es sich als beschädigt herausstellt, muss es vom Hersteller, seinem Kundendienst oder ähnlich qualifizierten Fachhandwerkern ersetzt werden, um jegliche Gefahr zu vermeiden.

**Wichtig:**

Die Anlage muss in sämtlichen Punkten den geltenden Normen und Richtlinien entsprechen, die für Arbeiten und Eingriffe in Einfamilienhäusern, Eigentumswohnungen und anderen Gebäuden gelten.

**Vorsicht!**

- Der Heizkessel muss immer an der Schutz Erde angeschlossen sein.
- Die Erdung muss den geltenden Installationsnormen entsprechen.
- Der Erdungsanschluss muss vor allen anderen elektrischen Anschlüssen vorgenommen werden.

Zu Typ und Dimensionierung der Schutzausrüstung: siehe das Kapitel "Elektrische Anschlüsse" in der Installations- und Wartungsanleitung.

**Stromschlaggefahr!**

Es dürfen nur Facharbeiter in dem Gerät Arbeiten durchführen in Übereinstimmung mit der geltenden elektrischen Sicherheitsnorm.

**Gefahr!**

Wenn Sie Abgas riechen:

1. Das Gerät ausschalten.
2. Die Fenster öffnen.
3. Die Räumlichkeiten verlassen.
4. Einen qualifizierten Fachhandwerker kontaktieren.

**Vorsicht!**

Die Wartung des Heizkessels nicht vernachlässigen. Wenden Sie sich an einen qualifizierten Fachhandwerker oder schließen Sie einen Wartungsvertrag für die verbindliche jährliche Wartung des Heizkessels ab.

Wird das Gerät nicht gewartet, erlischt die Garantie.

**Wichtig:**

Diese Anleitung kann auch auf unserer Website heruntergeladen werden.

1.2 Empfehlungen

**Vorsicht!**

Die Anlage muss in sämtlichen Punkten die Regeln (DTU, EN und andere usw.) einhalten, die für Eingriffe bei Einfamilienhäusern, Eigentumswohnungen und anderen Gebäuden gelten.

**Hinweis:**

Den Heizkessel jederzeit zugänglich halten.



Vorsicht!

Installieren Sie den Heizkessel in einer frostgeschützten Umgebung.



Hinweis:

Prüfen Sie regelmäßig auf das Vorhandensein von Wasser und überprüfen Sie den Druck in der Heizungsanlage.



Wichtig:

An den Geräten angebrachte Etiketten und Schilder niemals entfernen oder verdecken. Die Etiketten und Schilder müssen während der gesamten Lebensdauer des Geräts lesbar sein.

Beschädigte oder nicht lesbare Etiketten mit Anweisungen oder Warnungen sofort ersetzen.



Wichtig:

Entfernen Sie die Verkleidung nur für die Durchführung von Wartungs- und Reparaturarbeiten.

Bringen Sie die Verkleidung nach der Durchführung von Wartungs- oder Reparaturarbeiten wieder an.



Wichtig:

Isolieren Sie die Rohre, um Wärmeverluste auf ein Minimum zu reduzieren.



Vorsicht!

Den Heizkessel und das Heizungssystem von einem Fachmann entleeren lassen, wenn das Haus längere Zeit unbewohnt ist und Frostgefahr besteht.

1.3 Verantwortlichkeiten

1.3.1 Pflichten des Herstellers

Unsere Produkte werden in Übereinstimmung mit den Anforderungen der geltenden Richtlinien gefertigt. Daher werden sie mit der CE Kennzeichnung und sämtlichen erforderlichen Dokumenten ausgeliefert. Im Interesse der Qualität unserer Produkte streben wir beständig danach, sie zu verbessern. Daher behalten wir uns das Recht vor, die in diesem Dokument enthaltenen Spezifikationen zu ändern.

Wir können in folgenden Fällen als Hersteller nicht haftbar gemacht werden:

- Nichtbeachten der Installationsanweisungen für das Gerät.

- Nichtbeachten der Bedienungsanleitungen für das Gerät.
- Keine oder unzureichende Wartung des Gerätes.

1.3.2 Pflichten des Fachhandwerkers

Der Fachhandwerker ist verantwortlich für die Installation und die erstmalige Inbetriebnahme des Gerätes. Der Fachhandwerker hat folgende Anweisungen zu befolgen:

- Alle Anweisungen in den mit dem Gerät gelieferten Anleitungen lesen und befolgen.
- Das Gerät gemäß den geltenden Normen und gesetzlichen Vorschriften installieren.
- Die erste Inbetriebnahme sowie alle erforderlichen Kontrollen durchführen.
- Dem Benutzer die Anlage erläutern.
- Falls Wartungsarbeiten erforderlich sind, den Benutzer auf die Verpflichtung zur Überprüfung und Wartung des Gerätes zur Sicherstellung seiner ordnungsgemäßen Funktion hinweisen.
- Dem Benutzer alle Bedienungsanleitungen übergeben.

1.3.3 Pflichten des Benutzers

Damit das System optimal arbeitet, müssen folgende Anweisungen befolgt werden:

- Alle Anweisungen in den mit dem Gerät gelieferten Anleitungen lesen und befolgen.
- Für die Installation und die erste Inbetriebnahme muss qualifiziertes Fachpersonal beauftragt werden.
- Lassen Sie sich Ihre Anlage vom Fachhandwerker erklären.
- Lassen Sie die erforderlichen Prüf- und Wartungsarbeiten von einem qualifizierten Fachhandwerker durchführen.
- Die Anleitungen in gutem Zustand in der Nähe des Gerätes aufbewahren.

2 Über dieses Handbuch

2.1 Benutzte Symbole

2.1.1 In der Anleitung verwendete Symbole

In dieser Anleitung gibt es verschiedene Gefahrenstufen, um die Aufmerksamkeit auf spezielle Anweisungen zu lenken. Damit möchten wir die Sicherheit der Benutzer erhöhen, Probleme vermeiden und den ordnungsgemäßen Betrieb des Gerätes sicherstellen.


Gefahr!

Gefährliche Situationen, die zu schweren Verletzungen führen können.


Stromschlaggefahr!

Gefahr eines elektrischen Schlages.


Warnung!

Gefährliche Situationen, die zu leichten Verletzungen führen können.


Vorsicht!

Gefahr von Sachschäden.


Wichtig:

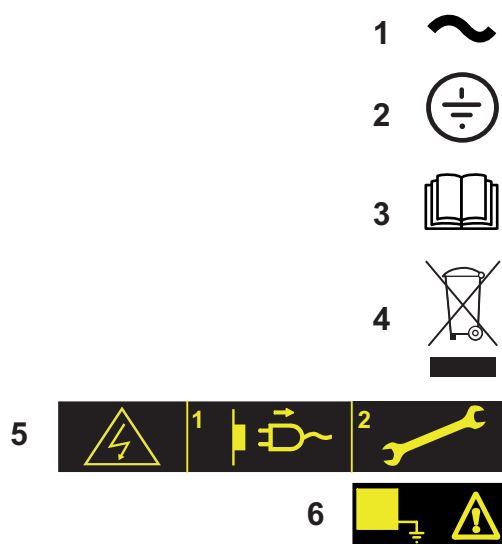
Bitte beachten Sie diese wichtigen Informationen.


Verweis:

Bezugnahme auf andere Anleitungen oder Seiten in dieser Dokumentation.

2.1.2 Am Gerät verwendete Symbole

Abb.1 Am Gerät verwendete Symbole



MW-1000123-2

- 1 Wechselstrom.
- 2 Schutz Erde.
- 3 Vor der Installation und Inbetriebnahme des Heizkessels die mitgelieferten Anleitungen sorgfältig durchlesen.
- 4 Entsorgung der gebrauchten Produkte bei einer geeigneten Einrichtung für Rückgewinnung und Recycling.
- 5 Vorsicht: Stromschlaggefahr, Hochspannung führende Teile. Vor jedem Eingriff vom Stromnetz trennen.
- 6 Das Gerät an die Schutz Erde anschließen.

3 Technische Angaben

3.1 Zulassungen

3.1.1 Zertifizierungen

Der Heizkessel erfüllt aktuelle Normen.

CE-Kennzeichnung: 0085CQ0002

3.1.2 Heizölkategorien

Tab.1

Verwendbarer Öltyp	Maximale Viskosität
GNR Nicht für den Straßenverkehr bestimmter Diesel mit einem maximalen FAME -Gehalt von 7 % ⁽¹⁾  Hinweis: Nur zur Nutzung mit einem Heizkessel, der mit einem Brenner mit einem Vorwärmer ausgestattet ist.	6 mm ² /s bei 20 °C
Heizöl Euroqualität	6 mm ² /s bei 20 °C
Schwefelarmes Öl	6 mm ² /s bei 20 °C
Bio-Öl B10 Mischung aus schwefelarmem Öl (<50 mg/kg) plus 5,9 bis 10,9 (Volumen-)% FAME ⁽¹⁾	6 mm ² /s bei 20 °C
Bio-Öl B5 (oder Bio 5) Mischung aus schwefelarmem Öl (<50 mg/kg) plus 3 bis 5,9 (Volumen-)% FAME ⁽¹⁾	6 mm ² /s bei 20 °C
(1) Flüssige Ölprodukte – Als Heizöl verwendete Fettsäuremethylester	

3.2 Technische Daten

Tab.2 Technische Parameter für Raumheizgeräte mit Heizkessel

Modell			EFU C 19	EFU C 24	EFU C 32
Brennwertkessel			Ja	Ja	Ja
Niedertemperaturkessel ⁽¹⁾			Nein	Nein	Nein
B1-Kessel			Nein	Nein	Nein
Raumheizgerät mit Kraft-Wärme-Kopplung			Nein	Nein	Nein
Kombiheizgerät			Nein	Nein	Nein
Wärmenennleistung	<i>Prated</i>	kW	18	23	31
Bei Wärmenennleistung und Hochtemperaturbetrieb ⁽²⁾	<i>P₄</i>	kW	18,3	23,1	30,7
Bei 30 % der Wärmenennleistung und Niedertemperaturbetrieb ⁽¹⁾	<i>P₁</i>	kW	5,8	7,3	9,6
Jahreszeitbedingte Raumheizungs-Energieeffizienz	<i>η_s</i>	%	88	89	88
Bei Wärmenennleistung und Hochtemperaturbetrieb ⁽²⁾	<i>η₄</i>	%	90,4	90,3	89,8
Bei 30 % der Wärmenennleistung und Niedertemperaturbetrieb ⁽¹⁾	<i>η₁</i>	%	95,2	94,6	93,7
Hilfsstromverbrauch					

Modell			EFU C 19	EFU C 24	EFU C 32
Bei Volllast	el_{max}	kW	0,172	0,143	0,143
Bei Teillast	el_{min}	kW	0,096	0,069	0,077
Standby	P_{SB}	kW	0,004	0,004	0,004
Sonstige technische Daten					
Wärmeverlust im Bereitschaftszustand	P_{stby}	kW	0,084	0,084	0,100
Energieverbrauch der Zündflamme	P_{ign}	kW	-	-	-
Jährlicher Energieverbrauch	Q_{HE}	GJ	59	74	101
Schalleistungspegel in Innenräumen	L_{WA}	dB	63	63	63
Stickoxidausstoß	NO_x	mg/kWh	116	116	116
(1) Niedertemperaturbetrieb bedeutet eine Rücklauftemperatur (am Heizgeräteeinlass) für Brennwertkessel von 30 °C, für Niedertemperaturkessel von 37 °C und für andere Heizgeräte von 50 °C. (2) Hochtemperaturbetrieb bedeutet eine Rücklauftemperatur von 60 °C am Heizgeräteeinlass und eine Vorlauftemperatur von 80 °C am Heizgeräteauslass.					



Verweis:
Kontaktdetails auf der Rückseite.

4 Produktbeschreibung

4.1 Allgemeine Beschreibung

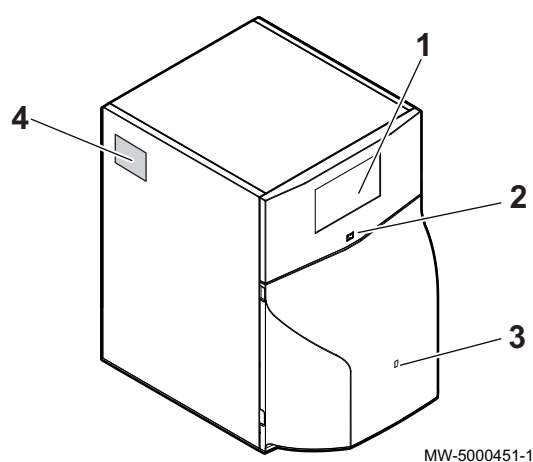
Öl-Brennwert-Standkessel der Reihe EFU C haben die folgenden Eigenschaften:

- Nur Heizung mit der Möglichkeit, durch Kombination mit einem Warmwasserspeicher Warmwasser zu produzieren
- Hocheffizienz-Heizung
- Geringe Schadstoffemission
- Guss-Heizkesselkörper
- Kondensator mit Keramikrohren und Edelstahlwänden
- Vormontierter und voreingestellter Ölbrenner
- Elektronisches Schaltfeld
- Abgasableitung durch Anschluss für Schornstein
- Abgasableitung über einen Anschluss mit Luft-/Abgasführung mit Verbrennungslufteinlass-Set

4.2 Hauptkomponenten

4.2.1 Heizkessel

Abb.2

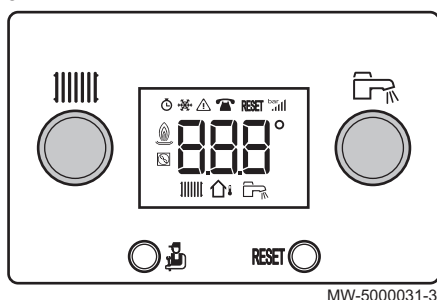


- 1 Schaltfeld
- 2 Ein/Aus Schalter
- 3 Zugang zum manuellen Entstörknopf des Brenners
- 4 Typschild

4.3 Beschreibung des Kesselschaltfelds B-Control

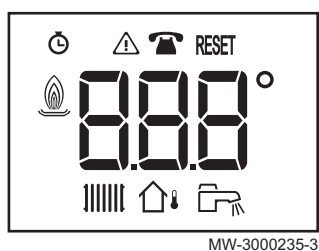
4.3.1 Beschreibung der Tasten

Abb.3



-  Heizungstemperatur-Einstelltaste
-  Zugangstaste zur Fachebene: Information, Fachhandwerker oder Schornsteinfeger
- RESET** Manuelle Entstörtaste
-  Warmwassertemperatur-Einstelltaste

Abb.4

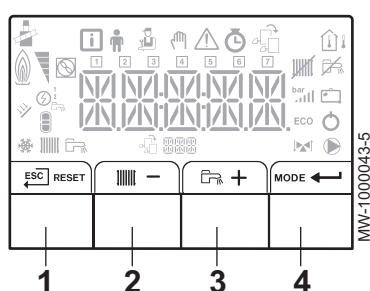


4.3.2 Beschreibung der Anzeige

- Betriebsstundenzähler
- Funktionsstörungen
- Wartung
- Entstörung notwendig
- Brennerstatus
- Heizmodus
- Außentemperaturfühler
- Warmwassermodus

4.4 Beschreibung des Kesselschaltfelds IniControl 2

Abb.5



4.4.1 Beschreibung der Tasten

- 1 : Rückkehr zur vorherigen Menüebene, ohne die vorgenommenen Änderungen zu speichern
RESET: manuelle Entstörung
- 2 : Aufrufen der Heizungsparameter
— : Absenken des Werts
- 3 : Aufrufen der Warmwasserparameter
+ : Anheben des Werts
- 4 **MODE**: MODUS-Anzeige
: Aufrufen des ausgewählten Menüs oder Bestätigen der Änderung eines Werts

4.4.2 Beschreibung der Anzeige

■ Brennerbetrieb

- Brenner EIN

■ Betriebsarten

- Nicht blinkendes Symbol: Heizungsfunktion aktiviert
- Blinkendes Symbol: Wärmeproduktion läuft
- Nicht blinkendes Symbol: Warmwasserfunktion aktiviert
- Blinkendes Symbol: Warmwasserproduktion läuft
- Heizungsfunktion deaktiviert
- Warmwasserfunktion deaktiviert

Abb.6



Abb.7



Abb.8



■ Menüanzeige

- Informations-Menü:** Zeigt die Messwerte und den Gerätestatus an
- Benutzer-Menü:** Gibt Zugriff auf die Parameter der Benutzereinstellungen
- Fachhandwerker-Menü:** Gibt Zugriff auf die Parameter der Fachhandwerkereinstellungen
- Menü für **manuellen Zwangsbetrieb:** Das Gerät läuft mit dem angezeigten Sollwert, die Pumpe läuft und die Dreiwegemischer werden nicht angesteuert.
- Fehlfunktions-Menü:** Das Gerät weist eine Fehlfunktion auf. Dieser Zustand wird durch einen Fehlercode und ein blinkendes Display angezeigt.
 - Untermenü **ZÄHLER**
 - **ZEITPROG** Untermenü: Zeitprogrammierung für Heizung und Warmwasserproduktion
 - Untermenü **ZEIT**
- Platinenauswahl-Menü:** Zugriff auf Informationen auf den angeschlossenen Zusatzplatinen

■ Anzeige der Leiterplattennamen

Abb.9

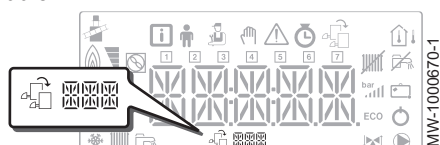


Abb.10

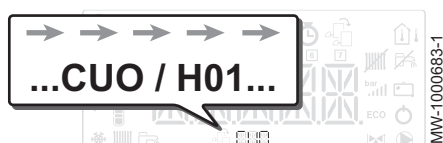


Abb.11

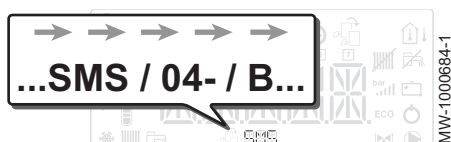


Abb.12

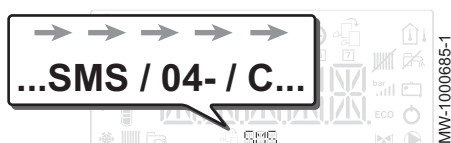
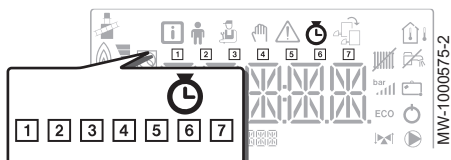


Abb.13



Der Name der Leiterplatte, deren Parameter angezeigt werden, wird mit 3 Zeichen angezeigt.

Zentraleinheit-Leiterplatte **CU-OH01**: ungemischter Kreis und Warmwasser

Zusatzleiterplatte **SMS04**: 2. Kreis

Zusatzleiterplatte **SMS04**: 3. Kreis

■ ZÄHLER / ZEITPROG / ZEIT Untermenüs

- **ZÄHLER** Untermenü (**CNT**)
- **ZEITPROG** Untermenü: Zeitprogrammierung für Heizung und Warmwasserproduktion (**CIRC A**, **CIRC B**, **ECS**)
 - 1** Tagesprogramm für Montag
 - 2** Tagesprogramm für Dienstag
 - 3** Tagesprogramm für Mittwoch
 - 4** Tagesprogramm für Donnerstag
 - 5** Tagesprogramm für Freitag
 - 6** Tagesprogramm für Samstag
 - 7** Tagesprogramm für Sonntag
- **ZEIT** Untermenü (**CLK**)

Abb.14

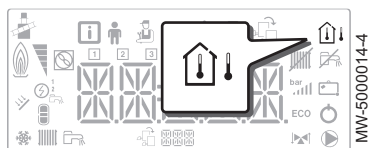


Abb.15



■ Temperaturfühler

-  Raumfühler angeschlossen:
 - konstantes Symbol für WINTER-Betrieb,
 - blinkendes Symbol für SOMMER-Betrieb.
-  Außenfühler angeschlossen:
 - konstantes Symbol für WINTER-Betrieb,
 - blinkendes Symbol für SOMMER-Betrieb.

■ Sonstige Informationen

-  {7}Schornsteinfegermodus{8}: Zwangsbetrieb mit Volllast
-  3-Wege-Mischer angeschlossen
-  3-Wege-Mischer geschlossen
-  3-Wege-Mischer geöffnet
-  Pumpe läuft

5 Verwendung des Schaltfelds B-Control

5.1 Verwendung der Bedieneinheit

5.1.1 Navigation in den Menüs

Die Hintergrundbeleuchtung für das Schaltfeld-Display wird beim Drücken einer beliebigen Taste eingeschaltet.



Wichtig:

Wenn 3 Minuten lang keine Taste gedrückt wird, erlischt die Hintergrundbeleuchtung.

Die Taste dient dem Zugriff auf die verschiedenen Menüs:

Tab.3 Verfügbare Menüs

{5}Informations{6}menü
Schornsteinfegermenü

Abb.16



Drücken Sie die Taste , um das **Informationsmenü** aufzurufen.

Abb.17



Drücken Sie die Taste für 2 Sekunden, um das **Schornsteinfegermenü** aufzurufen.

Abb.18



Taste drücken, um durch die Informationen zu blättern.



Hinweis:

30 Minuten nach dem letzten Drücken der Taste erscheint wieder die Hauptanzeige.

5.2 Einschalten

Wenn der Heizkessel ausgeschaltet war:

1. Sicherstellen, dass das Heizungssystem und der Warmwasserspeicher ordnungsgemäß mit Wasser gefüllt sind. Empfohlener Druck: 0,15 MPa (1,5 bar).
2. Sicherstellen, dass der Tank mit Brennstoff gefüllt ist.
3. Das Ölzulauf-Ventil öffnen.
4. Heizkessel einschalten.

Ein Entlüftungszyklus wird automatisch durchgeführt.

Das Display zeigt den Betriebszustand des Heizkessels, die Heizungsvorlauftemperatur und eventuelle Fehlercodes an.

5.3 Abschaltung

Abb.19

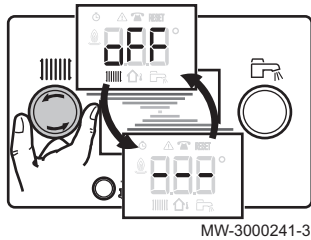
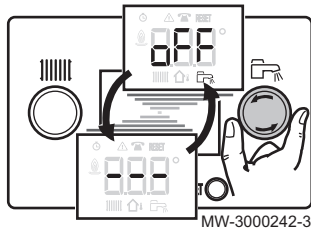


Abb.20



5.3.1 Ausschalten der Heizung

1. Den Einstellknopf ganz nach links drehen, bis angezeigt wird.



Hinweis:

Die Frostschutzfunktion läuft weiter

5.3.2 Warmwasserbereitung ausschalten

1. Den Einstellknopf ganz nach links drehen, bis angezeigt wird.



Hinweis:

Der Frostschutz des Warmwasserspeichers läuft weiter.
Der Entlüftungszyklus wird nicht ausgelöst, wenn die Warmwasserproduktion abgeschaltet wird.

5.3.3 Ausschalten der Anlage

Es empfiehlt sich, den Heizkessel eingeschaltet zu halten, um den Frostschutz sicherzustellen.

5.4 Frostschutz



Vorsicht!

Der Frostschutz arbeitet nicht, wenn der Heizkessel ausgeschaltet ist.



Vorsicht!

Das integrierte Schutzsystem schützt nur den Heizkessel, nicht die Heizungsanlage.



Vorsicht!

Den Heizkessel und das Heizungssystem von einem Fachmann entleeren lassen, wenn das Haus längere Zeit unbewohnt ist und Frostgefahr besteht.



Wichtig:

Um das Einfrieren der Anlage und ihrer Heizkörper an frostgefährdeten Stellen zu verhindern (z. B. in einer Garage oder in einem Geräteraum), empfehlen wir den Anschluss eines Außenfühlers an den Kessel.

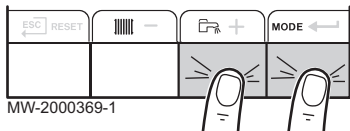
Wenn die Temperatur des Heizkessels zu sehr absinkt, wird die integrierte Schutzvorrichtung ausgelöst. Diese Vorrichtung arbeitet wie folgt:

- Wenn die Wassertemperatur unter 7 °C liegt, schaltet sich die Heizungspumpe ein.
- Wenn die Wassertemperatur unter 4 °C liegt, schaltet sich der Heizkessel ein.
- Wenn die Wassertemperatur über 10 °C liegt, schaltet sich der Heizkessel aus, und die Heizungspumpe läuft noch eine Weile nach.

6 Verwendung des Schaltfelds IniControl 2

6.1 Verwendung der Bedieneinheit

Abb.21



6.1.1 Navigation in den Menüs

Die Hintergrundbeleuchtung für das Schaltfeld-Display wird beim Drücken einer beliebigen Taste eingeschaltet.



Wichtig:
Wenn 3 Minuten lang keine Taste gedrückt wird, erlischt die Hintergrundbeleuchtung.

Die beiden rechten Tasten gleichzeitig drücken, um die verschiedenen Menüs aufzurufen:

Tab.4 Verfügbare Menüs

	Informationsmenü
	Benutzer-Menü
	Fachhandwerker Menü
	Menü für manuellen Zwangsbetrieb
	Ausfall-Menü
	Untermenü ZÄHLER Untermenü ZEITPROG Untermenü ZEIT
	Platinenauswahl-Menü Hinweis: Das Symbol wird nur angezeigt, wenn eine optionale Platine installiert ist.



Hinweis:
Die verschiedenen Menüs können nur aufgerufen werden, wenn ihre Symbole blinken.

Abb.22

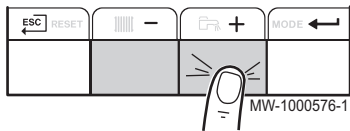


Abb.23

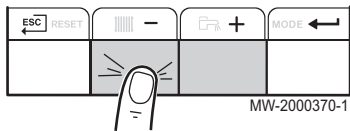
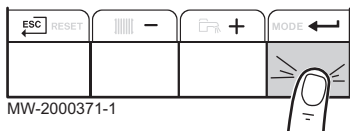


Abb.24



Drücken Sie die Taste **+** zum:

- Aufrufen des nächsten Menüs,
- Aufrufen des nächsten Untermenüs,
- Aufrufen des nächsten Parameters,
- Erhöhen des Werts.

Drücken Sie die Taste **-** zum:

- Aufrufen des vorausgegangenen Menüs,
- Aufrufen des vorausgegangenen Untermenüs,
- Aufrufen des vorausgegangenen Parameters,
- Vermindern des Werts.

Drücken Sie die Bestätigungstaste **↵** zum Bestätigen:

- eines Menüs,
- eines Untermenüs,
- eines Parameters,
- eines Werts.

Wenn die Temperatur angezeigt wird, führt ein kurzes Antippen der Zurück-Taste **↶** zur Zeitanzeige zurück.

6.2 Einschalten

Wenn der Heizkessel ausgeschaltet war:

Abb.25

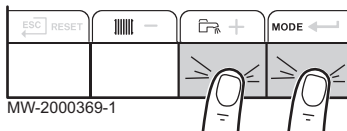
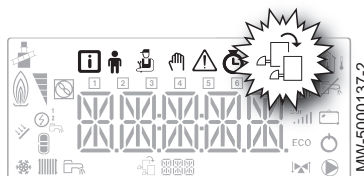


Abb.26



1. Sicherstellen, dass das Heizungssystem und der Warmwasserspeicher ordnungsgemäß mit Wasser gefüllt sind. Empfohlener Druck: 0,15 MPa (1,5 bar).
2. Sicherstellen, dass der Tank mit Brennstoff gefüllt ist.
3. Das Ölzulauf-Ventil öffnen.
4. Heizkessel einschalten.

Ein Entlüftungszyklus wird automatisch durchgeführt.

Das Display zeigt den Betriebszustand des Heizkessels, die Heizungsvorlauftemperatur und eventuelle Fehlercodes an.

6.2.1 Auswahl einer Leiterplatte

1. Zum Aufrufen der Menüs die beiden Tasten auf der rechten Seite gleichzeitig drücken.
2. Das **Platinenauswahl-Menü** aufrufen (nur wenn mehrere Leiterplatten vorhanden sind).



Wichtig:

Das Menü **Manueller Zwangsbetrieb** ist nur verfügbar, wenn das Symbol  blinkt.

3. Mit den Tasten **+** und **-** kann durch die angeschlossenen Zusatzplatten geblättert werden.
⇒ Die Namen der installierten Platinen werden nacheinander angezeigt.
4. Die gewünschte Platine durch Drücken der Taste **←** bestätigen.



Hinweis:

Die Vorlauftemperatur für die gewählte Leiterplatte wird standardmäßig angezeigt, ebenso der Status der Pumpe(n) und der Status des mit der gewählten Leiterplatte verbundenen Ventils.

5. Zur Rückkehr zur Hauptanzeige die Taste **ESC** drücken.



Weitere Informationen siehe

Benutzer-Menü, Seite 25
ZÄHLER/ZEITPROG/ZEIT -Menüs, Seite 28
Änderung der Benutzerparameter, Seite 29

6.3 Abschaltung

6.3.1 Ausschalten der Heizung



Hinweis:

Der Heizmodus kann über das Untermenü **ZEITPROG** für die Zeitprogrammierung verwaltet werden.

1. Den Stopp-Modus durch Drücken der Taste **MODE** aufrufen.

Abb.27

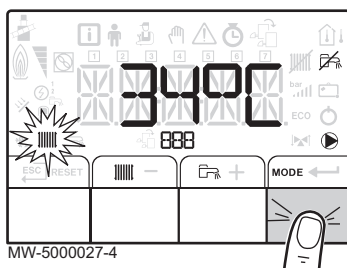


Abb.28

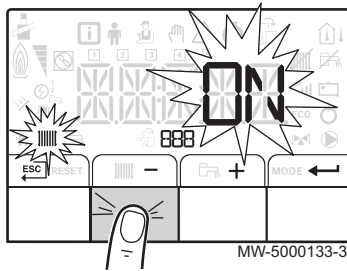
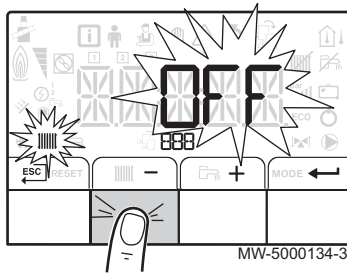


Abb.29



2. Den Heizbetrieb durch Drücken der Taste **+** auswählen.
3. Durch Drücken der Taste **←** bestätigen.

4. Das Ausschalten der Heizung durch Drücken der Taste **-** auswählen.

⇒ Auf dem Display erscheint: **OFF**.

- Die Frostschutzfunktion läuft weiter.
- Die Heizung ist abgeschaltet.



Hinweis:

Die Taste **+** drücken, um das Gerät neu zu starten: Der Bildschirm zeigt **ON**.

5. Durch Drücken der Taste **←** bestätigen.
6. Zur Rückkehr zur Hauptanzeige die Taste **ESC** drücken.



Hinweis:

Die Anzeige verschwindet nach ein paar Sekunden ohne Bedienaktivität.



Weitere Informationen siehe

Einstellung des Tagesprogramms, Seite 31

6.3.2 Warmwasserbereitung ausschalten



Hinweis:

Die Warmwasserbereitung kann nur über das Untermenü ZEITPROG für die Zeitprogrammierung verwaltet werden.

1. Den Stopp-Modus durch Drücken der Taste **MODE** aufrufen.

Abb.30

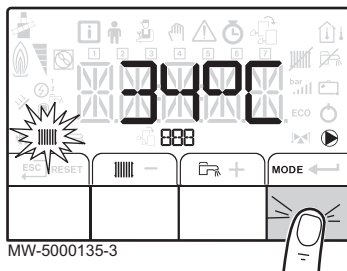
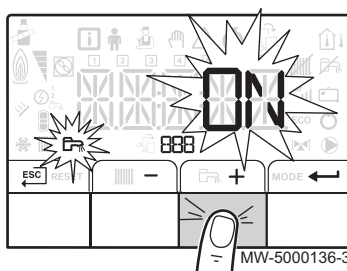
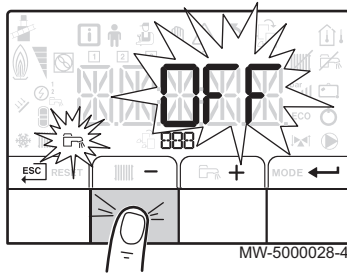


Abb.31



2. Den Warmwasserproduktionsmodus durch Drücken von **+** auswählen.
3. Durch Drücken der Taste **←** bestätigen.

Abb.32



4. Das Ausschalten des Warmwasserproduktionsmodus durch Drücken der Taste — auswählen.
- ⇒ Auf dem Display erscheint: .
- Die Frostschutzfunktion läuft weiter.
 - Die Warmwasserbereitung ist abgeschaltet.

Hinweis:
Die Taste

Die Taste **+** drücken, um das Gerät neu zu starten: Der Bildschirm zeigt **0 N**.

5. Durch Drücken der Taste  bestätigen.
6. Zur Rückkehr zur Hauptanzeige die Taste  drücken.

Hinweis:

Die Anzeige verschwindet nach ein paar Sekunden ohne Bedienaktivität.



Weitere Informationen siehe

Einstellung des Tagesprogramms, Seite 31

6.3.3 Ausschalten der Anlage

Es empfiehlt sich, den Heizkessel eingeschaltet zu halten, um den Frostschutz sicherzustellen.

6.4 Frostschutz



Vorsicht!

Der Frostschutz arbeitet nicht, wenn der Heizkessel ausgeschaltet ist.



Vorsicht!

Das integrierte Schutzsystem schützt nur den Heizkessel, nicht die Heizungsanlage.



Vorsicht!

Den Heizkessel und das Heizungssystem von einem Fachmann entleeren lassen, wenn das Haus längere Zeit unbewohnt ist und Frostgefahr besteht.



Wichtig:

Um das Einfrieren der Anlage und ihrer Heizkörper an frostgefährdeten Stellen zu verhindern (z. B. in einer Garage oder in einem Geräteraum), empfehlen wir den Anschluss eines Außenfühlers an den Kessel.

Wenn die Temperatur des Heizkessels zu sehr absinkt, wird die integrierte Schutzvorrichtung ausgelöst. Diese Vorrichtung arbeitet wie folgt:

- Wenn die Wassertemperatur unter 7 °C liegt, schaltet sich die Heizungspumpe ein.
- Wenn die Wassertemperatur unter 4 °C liegt, schaltet sich der Heizkessel ein.
- Wenn die Wassertemperatur über 10 °C liegt, schaltet sich der Heizkessel aus, und die Heizungspumpe läuft noch eine Weile nach.

7 Schaltfeldeinstellungen B-Control

7.1 Parameterliste

7.1.1 Informationsmenü

Tab.5 Informationsliste

Informationen	Beschreibung	Anzeige
  °C	Heizwassertemperatur (°C)	Das Symbol  blinkt.
  °C	Warmwassertemperatur (°C)	- Das Symbol  blinkt. - Wenn kein Warmwasserfühler angeschlossen ist: Anzeige von — — —
  °C	Außentemperatur (°C)	Das Symbol  blinkt.
	Brennerzustand	
 	Energiezähler im Heizkreis	- Das Symbol  blinkt. - Der angezeigte Wert blinkt.
 	Energiezähler im Warmwasserkreis	- Das Symbol  blinkt. - Der angezeigte Wert blinkt.
 	Information über den Heizkessel nicht verfügbar	



Weitere Informationen siehe

Navigation in den Menüs, Seite 17

7.2 Parameter einstellen

7.2.1 Einstellung der Heizwassertemperatur

Kein Außentemperaturfühler angeschlossen	Außentemperaturfühler angeschlossen
Einstellung des Sollwerts für die Heizwassertemperatur	Die erforderliche Raumtemperatur einstellen

Abb.33



1. Temperatursollwert oder Raumtemperatur in Abhängigkeit von der oben beschriebenen Leiterplattenkonfiguration durch Drehen von Einstellknopf  einstellen.



Hinweis:

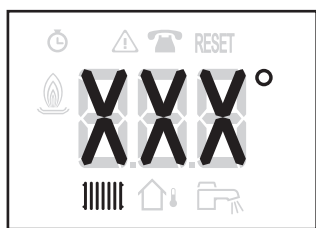
Wenn Sollwert der Heizwassertemperatur unter 16°C liegt und kein Außentemperaturfühler angeschlossen ist, schaltet sich die Heizung automatisch aus.



Hinweis:

Diese Einstellung ist unabhängig von der Anzeige möglich.

Abb.34



MW-3000244-3

2. Zur Rückkehr zur Hauptanzeige zwei Sekunden die Taste drücken.



Hinweis:

Wenn während 5 Sekunden keine Taste am Schaltfeld betätigt wird, erscheint wieder die Hauptanzeige.

7.2.2 Änderung des Sollwerts für die Warmwassertemperatur



Hinweis:

Diese Einstellung ist verfügbar, wenn ein Warmwasserspeicher-Fühler angeschlossen ist.

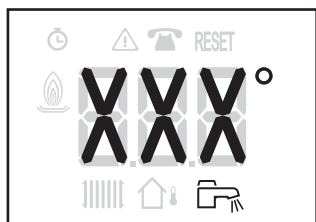
Abb.35



MW-3000246-3

1. Den Sollwert für Warmwassertemperatur durch Drehen des Einstellknopfs einstellen.

Abb.36



MW-3000245-3

2. Zur Rückkehr zur Hauptanzeige zwei Sekunden die Taste drücken.



Hinweis:

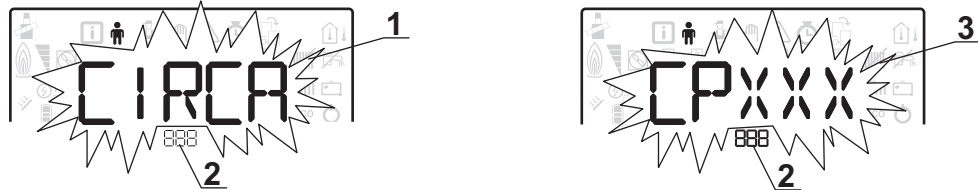
Wenn während 5 Sekunden keine Taste am Schaltfeld betätigt wird, erscheint wieder die Hauptanzeige.

8 Schaltfeldeinstellungen IniControl 2

8.1 Parameterliste

8.1.1 Benutzer-Menü

Abb.37



MW-2000435-1

1 Untermenü verfügbar

2 Name der Leiterplatte bzw. des Kreises

3 Regelungsparameter

Tab.6 Liste der Benutzer-Untermenüs 

Untermenü	Beschreibung	Name der Leiterplatte bzw. des Kreises
<i>CIRCA</i>	Haupt-Heizkreis	<i>CUOHO 1</i>
<i>CIRCB</i>	Zusätzlicher Heizkreis B	<i>SM504-B</i>
<i>CIRCC</i>	Zusätzlicher Heizkreis C	<i>SM504-C</i>
<i>ECS</i>	Warmwasserkreis	<i>CUOHO 1</i>
<i>CUOHO 1</i>	Leiterplatte Zentraleinheit CU-OH01	<i>CUOHO 1</i>
<i>SM504-B</i>	Zusatzleiterplatte für Kreis B	<i>SM504-B</i>
<i>SM504-C</i>	Zusatzleiterplatte für Kreis C	<i>SM504-C</i>
<i>HMI 1</i>	Schaltfeld HMI	<i>HMI 1</i>

**Hinweis:**

CP : Circuits Parameters = Parameter des Heizkreises

Tab.7 Liste der Parameter in den Untermenüs *CIRCA/CIRCB/CIRCC* des Benutzer-Menüs 

Parameter	Beschreibung	Werkseinstellung <i>CUOHO 1</i>	Werkseinstellung <i>SM504-B</i> <i>SM504-C</i>
<i>CP010</i>	Temperatursollwert für Heizwasservorlauf in der beheizten Zone, wenn kein Außenfühler angeschlossen ist. Für die Leiterplatte <i>CUOHO 1</i> : Einstellbar auf 7 bis 90°C.	75 °C	40 °C
<i>CP040</i>	Nachlaufdauer der Pumpe des Kreises Einstellbar von 0 bis 20 Minuten	3 Minuten	4 Minuten
<i>CP071</i>	Raumtemperatur-Sollwert im Absenkmodus Einstellbar auf 5 bis 30 °C.	16 °C	16 °C
<i>CP072</i>	Raumtemperatur-Sollwert im Komfortmodus Einstellbar auf 5 bis 30 °C.	20 °C	20 °C
<i>CP073</i>	Diese Einstellung nicht ändern.	6 °C	6 °C
<i>CP074</i>	Diese Einstellung nicht ändern.	21 °C	21 °C
<i>CP075</i>	Diese Einstellung nicht ändern.	22 °C	22 °C
<i>CP076</i>	Diese Einstellung nicht ändern.	20 °C	

Parameter	Beschreibung	Werkseinstellung <i>CU0H01</i>	Werkseinstellung <i>SM504-B</i> <i>SM504-C</i>
<i>CP140</i>		nicht verfügbar	30 °C
<i>CP141</i>		nicht verfügbar	25 °C
<i>CP142</i>	Diese Einstellung nicht ändern.	nicht verfügbar	25 °C
<i>CP143</i>	Diese Einstellung nicht ändern.	nicht verfügbar	25 °C
<i>CP144</i>	Diese Einstellung nicht ändern.	nicht verfügbar	25 °C
<i>CP145</i>	Diese Einstellung nicht ändern.	nicht verfügbar	25 °C
<i>CP320</i>	Betriebsart des Kreises: • <i>0</i> = Tagesprogramm • <i>1</i> = Manueller Betrieb • <i>2</i> = Frostschutzmodus	0	0
<i>CP350</i>	Diese Einstellung nicht ändern.	nicht verfügbar	55 °C
<i>CP360</i>	Diese Einstellung nicht ändern.	nicht verfügbar	10 °C
<i>CP540</i>	Temperatursollwert für SCHWIMMBAD-Modus	nicht verfügbar	20 °C
<i>CP570</i>	Diese Einstellung nicht ändern.	0	0

**Hinweis:**

DP : Direct Hot Water Parameters = Warmwasserspeicher-Parameter

Tab.8 Liste der Parameter im Untermenü *EC5* des Fachhandwerker-Menüs

Parameter	Beschreibung	Werkseinstellung <i>CU0H01</i>
<i>DP060</i>	Diese Einstellung nicht verändern.	0
<i>DP070</i>	Warmwassertemperatur-Sollwert im Komfortmodus Einstellbar auf 40 bis 65°C.	55 °C
<i>DP080</i>	Warmwassertemperatur-Sollwert im Absenkmodus Einstellbar auf 10 bis 60°C.	10 °C
<i>DP200</i>	Warmwasserbereitungsmodus: • <i>0</i> = Tagesprogramm • <i>1</i> = Manueller Betrieb • <i>2</i> = Frostschutzmodus	0
<i>DP213</i>	Nachlaufzeit der Pumpe nach Warmwasserbereitung: • Einstellbar auf 0 bis 60 Minuten • Eingestellt auf 99 = Dauerbetrieb	3 Minuten

**Hinweis:**

AP : Appliance Parameters = Geräteparameter

Tab.9 Liste der Parameter in den Untermenüs *CUOHO 1 / SMS04-B / SMS04-C* des Benutzer-Menüs 

Parameter	Beschreibung	Werkseinstellung <i>CUOHO 1</i>	Werkseinstellung <i>SMS04-B</i> <i>SMS04-C</i>
<i>AP016</i>	Zentralheizungsbetrieb: • <i>0</i> = aus • <i>1</i> = ein	1	nicht verfügbar
<i>AP017</i>	Warmwasserspeicherbetrieb: • <i>0</i> = aus • <i>1</i> = ein	1	nicht verfügbar
<i>AP073</i>	SOMMER/WINTER-Umschaltunkt. • Einstellbar von 15 bis 30 °C • Eingestellt auf 30,5 °C = Funktion deaktiviert	22 °C	22 °C
<i>AP074</i>	SOMMER-Abweichung: • <i>0</i> = aus • <i>1</i> = ein	0	0

**Hinweis:**

AP : Appliance Parameters = Geräteparameter

Tab.10 Liste der Parameter im Untermenü *HM 1* des Fachhandwerker-Menüs 

Parameter	Beschreibung	Werkseinstellung <i>CUOHO 1</i>
<i>AP067</i>	Hintergrundbeleuchtung <i>BKL</i> • <i>0</i> = Abschaltung nach 3 Minuten ohne Eingaben am Schaltfeld • <i>1</i> = ein	1
<i>AP103</i>	Einstellung der SPRACHE LG : • <i>0</i> = Keine Sprache • <i>FR</i> = Französisch • <i>NL</i> = Niederländisch • <i>EN</i> = Englisch • <i>DE</i> = Deutsch • <i>ES</i> = Spanisch • <i>IT</i> = Italienisch • <i>PL</i> = Polnisch • <i>PT</i> = Portugiesisch	EN
<i>AP104</i>	Einstellung des KONTRAST CRT : Einstellbar auf 0 bis 3	0
<i>AP105</i>	Auswahl der UNIT UNT : • <i>0</i> = °C • <i>1</i> = °F	0
<i>AP082</i>	Ändern der Sommer-/Winter-Zeitprogrammierung <i>DL S</i> : • <i>0</i> = aus • <i>1</i> = ein	1

**Weitere Informationen siehe**Navigation in den Menüs, Seite 19
Auswahl einer Leiterplatte, Seite 20

8.1.2 ZÄHLER/ZEITPROG/ZEIT ⌚-Menüs

Tab.11 Liste der Untermenüs ⌚

Untermenü	Beschreibung
<i>CNT</i>	ZÄHLER
<i>CIRCA</i>	Zeitprogrammierung für den Heizkreis
<i>CIRCB</i>	Zeitprogrammierung für den Zusatzheizkreis B
<i>CIRCC</i>	Zeitprogrammierung für den Zusatzheizkreis C
<i>ECS</i>	Zeitprogrammierung für den Warmwasserkreis
<i>CLK</i>	Einstellung von Uhrzeit und Datum



Weitere Informationen siehe

Navigation in den Menüs, Seite 19

Auswahl einer Leiterplatte, Seite 20

■ **ZÄHLER Untermenü ⌚**Tab.12 Auswahlmöglichkeiten im Untermenü *CNT*: Namen der zugehörigen Leiterplatten (nur wenn mehrere Leiterplatten vorhanden sind)

Korrekturparameter	Leiterplatte	Parameter
<i>001</i>	Leiterplatte Zentraleinheit CU-OH01	<i>AC</i> <i>BC</i> <i>PC</i> <i>SERVICE</i>
<i>002</i>	Zusatzplatine für Kreis B	<i>AC</i> <i>CC</i> <i>SERVICE</i>
<i>003</i>	Zusatzplatine für Kreis C	<i>AC</i> <i>CC</i> <i>SERVICE</i>

Tab.13 Liste der Betriebsstundenzähler ist im Untermenü *CNT* vorhanden (X)

Parameter	Beschreibung	Einheit	<i>CUOH01</i>	<i>SM504-B</i> <i>SM504-C</i>
<i>AC001</i>	Betriebsstundenzahl	Stunden	X	X
<i>AC002</i>	Anzahl Betriebsstunden des Brenners seit letzter Wartung	Stunden	X	
<i>AC003</i>	Anzahl Betriebsstunden seit letzter Wartung	Stunden	X	
<i>AC004</i>	Anzahl der Brennerstarts seit der letzten Wartung	-	X	
<i>AC005</i>	Verbrauch im Heizmodus	kWh	X	
<i>AC006</i>	Verbrauch im Warmwasser-Produktionsmodus	Wh	X	
<i>AC026</i>	Betriebsstundenzahl der Pumpe	Stunden	X	
<i>AC027</i>	Anzahl Einschaltvorgänge der Pumpe	-	X	
<i>CC001</i>	Betriebsstundenzahl der Pumpe	Stunden		X

Parameter	Beschreibung	Einheit	<i>CUOHO 1</i>	<i>SM504-B</i> <i>SM504-C</i>
<i>CCO 10</i>	Anzahl Einschaltvorgänge der Pumpe	Stunden		X
<i>DCO02</i>	Anzahl der Umschaltventilzyklen	-	X	
<i>DCO03</i>	Betriebsstundenzahl des Umschaltventils	Stunden	X	
<i>DCO04</i>	Anzahl Einschaltvorgänge des Brenners im Warmwasser-Produktionsmodus	-	X	
<i>DCO05</i>	Betriebsstundenzahl des Brenners im Warmwasserbereitungsmodus	Stunden	X	
<i>PCO02</i>	Anzahl Brenner-Einschaltvorgänge	-	X	
<i>PCO03</i>	Brenner-Betriebsstundenzahl	Stunden	X	
<i>PCO04</i>	Anzahl der Sicherheitsabschaltungen (E36)	-	X	
<i>SERVICE</i>	Zurücksetzen des Wartungsservice <i>CLR</i> : Betriebsstundenzähler <i>ACO02</i> , <i>ACO03</i> , <i>ACO04</i> werden zurückgesetzt.	-	X	

Tab.14 Parameterliste im Untermenü *C I R C R* des Menüs 

Parameter	Beschreibung
<i>T.P.H</i>	Tagesprogramm für Heizung
<i>T.P.C</i>	Tagesprogramm für Kühlung (nur wenn Kühlung aktiviert ist)

Tab.15 Parameterliste im Untermenü *C L K* des Menüs 

Parameter	Einheit	<i>H M I</i>
STUNDEN	Einstellbar von 0 bis 23	verfügbar
MINUTEN	Einstellbar von 0 bis 59	verfügbar
DATUM	Einstellbar von 1 bis 31	verfügbar
MONAT	Einstellbar von 1 bis 12	verfügbar
JAHR	Einstellbar auf 2000 bis 2100	verfügbar

8.2 Parameter einstellen

8.2.1 Änderung der Benutzerparameter



Vorsicht!

Die Änderung der Werkseinstellungen kann den Gerätebetrieb beeinträchtigen.

1. Das **Benutzer**-Menü aufrufen.



Wichtig:

Das **Benutzer**-Menü ist nur verfügbar, wenn das Symbol  blinkt.

2. Das gewünschte Untermenü mit der Taste **+** oder **-** auswählen.
3. Die Auswahl durch Drücken der Taste **←** bestätigen.

Abb.38

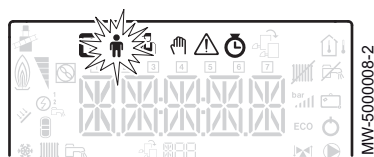


Abb.39

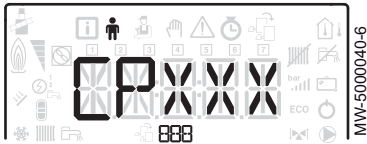


Abb.40



Abb.41

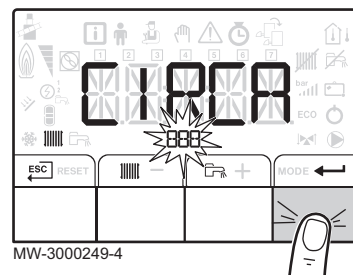


Abb.42



4. Zur Auswahl des gewünschten Parameters mit den Tasten **+** und **-** die Liste der einstellbaren Parameter durchblättern.
5. Die Auswahl durch Drücken der Taste **←** bestätigen.
6. Den Parameterwert mit den Tasten **+** und **-** ändern.
7. Den neuen Parameterwert durch Drücken der Taste **←** bestätigen.
8. Zur Rückkehr zur Hauptanzeige die Taste **ESC** drücken.

**Weitere Informationen siehe**

Navigation in den Menüs, Seite 19
Auswahl einer Leiterplatte, Seite 20

8.2.2 Einstellung der Heizung**Vorsicht!**

Die Änderung der Werkseinstellungen kann den Gerätebetrieb beeinträchtigen.

**Hinweis:**

Der Heizmodus kann mit dem Menü **ZEITPROG** verwaltet werden.

1. Die Heizungsparameter aufrufen, hierzu die Taste **|||||** drücken.

**Hinweis:**

Wenn kein Außentemperaturfühler angeschlossen ist, kann mit diesem Menü die Temperatur des Heizungswassers eingestellt werden.

Wenn ein Außentemperaturfühler angeschlossen ist, kann mit diesem Menü der Sollwert eingestellt werden.

2. Wenn mehrere Leiterplatten vorhanden sind, den gewünschten Kreis mit der Taste **+** oder **-** auswählen.
3. Die Auswahl durch Drücken der Taste **←** bestätigen.
⇒ Der Status der Heizung und der aktuelle Heizwassertemperatur-Sollwert werden abwechselnd angezeigt.
4. Die zu ändernde Betriebsart durch Drücken der Taste **+** bzw. **-** wählen:
- ON Betriebsart = Komfort
- ECO Betriebsart = Absenkung
5. Den Heizwassertemperatur-Sollwert für die gewählte Betriebsart durch Drücken der Taste **+** bzw. **-** ändern.

**Hinweis:**

Die Taste **ESC** drücken, um alle Eingaben zu löschen.

6. Den neuen Temperatursollwert durch Drücken der Taste **←** bestätigen.
7. Zur Rückkehr zur Hauptanzeige die Taste **ESC** drücken.

**Weitere Informationen siehe**

Einstellung des Tagesprogramms, Seite 31

8.2.3 Einstellung der Warmwassertemperatur**Hinweis:**

Die Warmwasserproduktion kann über das Untermenü **ZEITPROG** für die Zeitprogrammierung verwaltet werden.

1. Die Warmwasserparameter durch Drücken der Taste **☰** aufrufen.

- Den Warmwassertemperatur-Sollwert durch Drücken der Taste **+** oder **−** ändern.

**Hinweis:**

Die Taste **ESC** drücken, um alle Eingaben zu löschen.

- Den neuen Temperatursollwert durch Drücken der Taste **←** bestätigen.

⇒ Zur Rückkehr zur Hauptanzeige die Taste **ESC** drücken.

**Weitere Informationen siehe**

Einstellung des Tagesprogramms, Seite 31

8.2.4 Einstellung des Tagesprogramms

- Die Menüs **ZÄHLER / ZEITPROG** aufrufen. **ZEIT**

**Wichtig:**

Die Menüs **ZÄHLER / ZEITPROG / ZEIT** können nur aufgerufen werden, wenn das Symbol  blinkt.

**Wichtig:**

Bei Verwendung eines programmierbaren Raumthermostaten wird dieses Menü nicht angezeigt.

- Den gewünschten Kreis mit der Taste **+** bzw. **−** auswählen.
- Die Auswahl durch Drücken der Taste **←** bestätigen.

⇒ Die Symbole für die Wochentage blinken alle gleichzeitig:

1 **2** **3** **4** **5** **6** **7**.

Abb.43

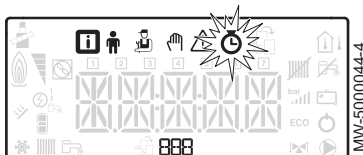


Abb.44

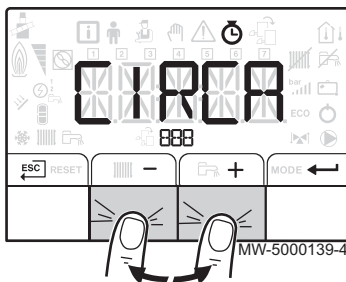
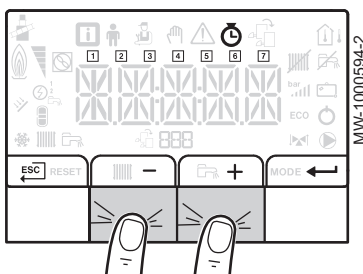


Abb.45



- Zur Auswahl des gewünschten Tags die Tasten **+** und **−** drücken, bis das Symbol für den gewünschten Tag blinkt.

Ausgewählter Tag	Beschreibung
1 , 2 , 3 , 4 , 5 , 6 , 7	Alle Tage der Woche
1	Montag
2	Dienstag
3	Mittwoch
4	Donnerstag
5	Freitag
6	Samstag
7	Sonntag

**Hinweis:**

Mit der Taste **+** erfolgt die Bewegung nach rechts.
Mit der Taste **−** erfolgt die Bewegung nach links.

- Die Auswahl durch Drücken der Taste **←** bestätigen.

Abb.46

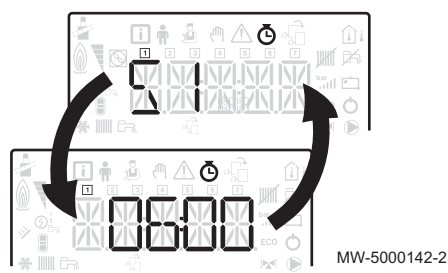
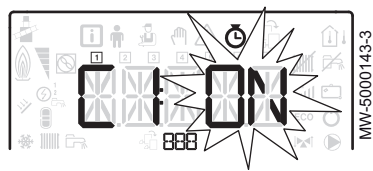


Abb.47



- Den Startzeitpunkt für die Periode $S1$ einstellen, indem die Taste $+$ bzw. $-$ gedrückt wird.
- Die Auswahl durch Drücken der Taste $\leftarrow$ bestätigen.

- Den Status $C1$, der dem Zeitraum $S1$ entspricht, durch Drücken der Taste $+$ bzw. $-$ auswählen.

Status $C1$ bis $C6$ für die Zeiträume $S1$ bis $S6$	Beschreibung
ON	Komfortbetrieb
ECO	Absenkbetrieb

- Die Auswahl durch Drücken der Taste $\leftarrow$ bestätigen.
- Die Schritte 8 bis 11 wiederholen, um die Komfortzeiten $S1$ bis $S6$ und die zugehörigen Status $C1$ bis $C6$ festzulegen.

i Hinweis:
Keine Einstellung: 10 Minuten
Die Einstellung END legt das Ende fest.

- Zur Rückkehr zur Hauptanzeige die Taste $\boxed{ESC}$ drücken.

Beispiel:

Zeiten	$S1$	$C1$	$S2$	$C2$	$S3$	$C3$	$S4$	$C4$	$S5$	$C5$	$S6$	$C6$
06:00-22:00	06:00	ON	22:00	ECO	END							
06:00-08:00 11:30-13:30	06:00	ON	08:00	ECO	11:30	ON	13:30	ECO	END			
06:00-08:00 11:30-14:00 17:30-22:00	06:00	ON	08:00	ECO	11:30	ON	14:00	ECO	17:30	ON	22:00	ECO

9 Wartung

9.1 Allgemeines

Wir empfehlen, den Heizkessel in regelmäßigen Abständen kontrollieren und warten zu lassen.



Vorsicht!

Die Wartung des Heizkessels nicht vernachlässigen. Wenden Sie sich an einen qualifizierten Fachhandwerker oder schließen Sie einen Wartungsvertrag für die verbindliche jährliche Wartung des Heizkessels ab.

Wird das Gerät nicht gewartet, erlischt die Garantie.



Vorsicht!

Eine Inspektion **mindestens einmal jährlich** oder häufiger durchführen lassen, je nach der in Ihrem Land geltenden Bestimmungen.



Vorsicht!

Wartungsarbeiten am Heizkessel und an der Heizungsanlage dürfen nur von qualifizierten Fachhandwerkern durchgeführt werden.



Vorsicht!

Prüfen Sie nach der Durchführung von Wartungs- oder Reparaturarbeiten die gesamte Heizungsanlage, um sicherzustellen, dass keine Leckagen vorhanden sind.



Vorsicht!

Es dürfen nur Original-Ersatzteile verwendet werden.

9.2 Wartungshinweise

9.2.1 Den Wasserdruck kontrollieren

1. Den Wasserdruck in der Anlage kontrollieren.



Vorsicht!

Wenn der Wasserdruck unter 0,08 MPa (0,8 bar) liegt, sollte Wasser nachgefüllt werden. Den Wasserstand in der Heizungsanlage auffüllen, bis ein Wasserdruck zwischen 0,15 und 0,2 MPa (1,5 und 2,0 bar) erreicht ist.

2. Führen Sie eine Sichtprüfung der wasserführenden Teile auf Undichtigkeit durch.

9.2.2 Wasser in der Anlage auffüllen

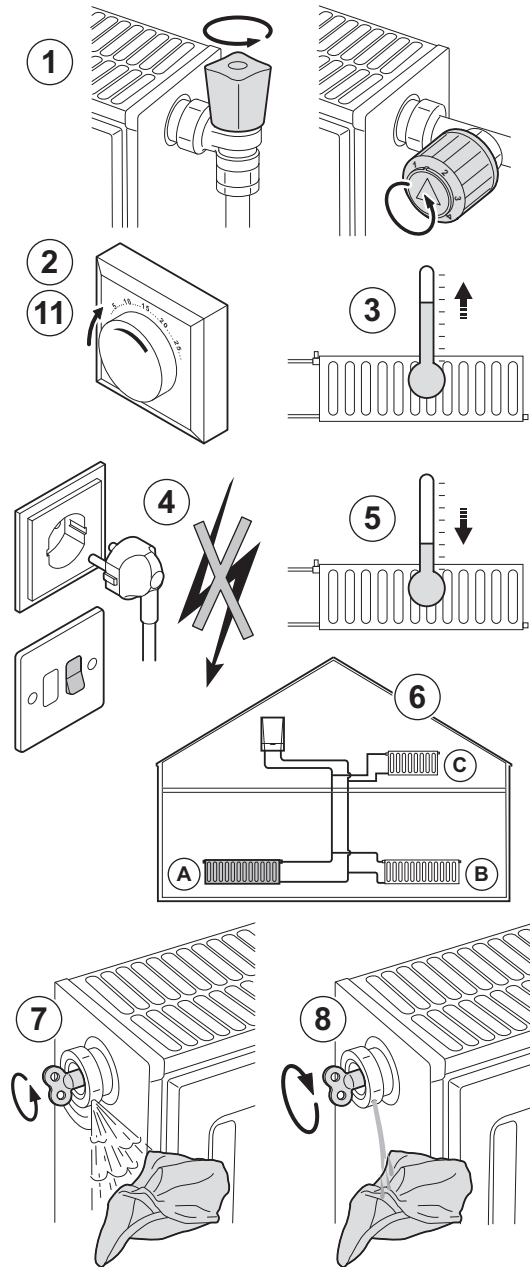
1. Die Ventile aller an das Heizsystem angeschlossenen Heizkörper öffnen.
2. Den Raumthermostat auf die geringstmögliche Temperatur einstellen.
3. Den Heizkessel in den Modus Aus/Frostschutz schalten.
4. Füllhahn öffnen.
5. Den Füllhahn wieder schließen, wenn das Manometer einen Druck von 0,15 MPa (1,5 bar) anzeigt.
6. Den Heizkessel in den Heizmodus schalten.
7. Sobald die Pumpe stoppt, Anlage erneut entlüften und Wasser bis zum gewünschten Wasserdruck nachfüllen.

**Hinweis:**

In der Regel sollte es ausreichen, die Anlage zweimal im Jahr aufzufüllen und zu entlüften, um einen adäquaten Wasserdruck zu erhalten. Wenn häufig Wasser nachgefüllt werden muss, sollten Sie Ihren Fachhandwerker benachrichtigen.

9.3 Entlüften der Anlage

Abb.48 Entlüften der Anlage



Luft in der Anlage, den Leitungen oder Ventilen muss abgelassen werden, um unangenehme Geräusche beim Heizen oder bei laufendem Wasser zu vermeiden. Gehen Sie wie folgt vor:

1. Öffnen Sie die Ventile aller mit der Anlage verbundenen Heizkörper.
2. Stellen Sie das Raumthermostat auf die höchstmögliche Temperatur ein.
3. Warten Sie, bis die Heizkörper warm sind.
4. Schalten Sie den Kessel ab.
5. Warten Sie etwa zehn Minuten, bis die Heizkörper sich kühl anfühlen.
6. Entlüften Sie die Heizkörper. Arbeiten Sie von unten nach oben
7. Öffnen Sie das Entlüftungsventil mit dem Entlüftungsschlüssel, und drücken Sie einen Lappen gegen die Abzugsöffnung.
8. Warten Sie, bis Wasser aus dem Entlüftungsventil austritt, und schließen Sie dann das Entlüftungsventil.

**Warnung!**

Das Wasser der Zentralheizungsanlage kann immer noch heiß sein.

9. Schalten Sie den Kessel ein.
⇒ Ein dreiminütiger Entlüftungszyklus wird automatisch gestartet.
10. Überprüfen Sie nach dem Entlüften, ob der Wasserdruck in der Anlage noch ordnungsgemäß ist.

**Wichtig:**

Wenn der Wasserdruck unter 0,8 bar liegt, muss Wasser nachgefüllt werden. Füllen Sie bei Bedarf Wasser in die Heizungsanlage nach (empfohlener Wasserdruck zwischen 1,5 und 2,0 bar).

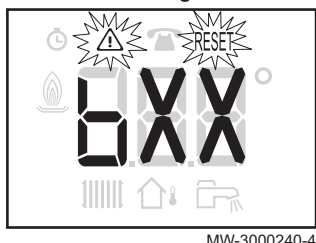
11. Stellen Sie das Raumthermostat oder den Regler ein.

AD-3000484-B

10 Fehlerbehebung

10.1 Fehlermeldungen B-Control

Abb.49 Fehlercodeanzeige



10.1.1 Fehlercodeanzeige

Wenn ein Fehler entdeckt wird, wird automatisch der Fehlercode angezeigt.



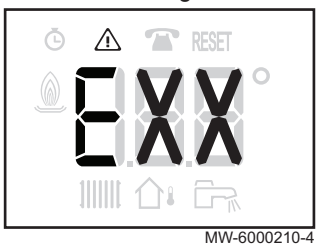
Hinweis:

Die Symbole  und RESET blinken.

10.1.2 Fehlercodeanzeige

Wenn ein Fehler entdeckt wird, wird automatisch der Fehlercode angezeigt.

Abb.50 Fehlercodeanzeige



10.2 Fehlermeldungen IniControl 2

Abb.51



Abb.52

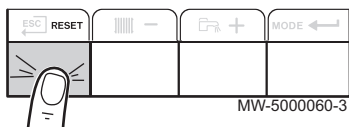
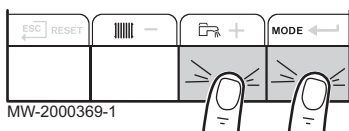


Abb.53



10.2.1 Fehlermeldungen

Durch Zurücksetzen des Schaltfelds kann das Gerät neu gestartet werden.

Die Meldung RESET erscheint, wenn ein Fehlercode auftritt. Nach Beheben des Problems die Taste RESET drücken, um die Funktionen des Geräts zurückzusetzen und somit den Fehler zu löschen.

Wenn mehrere Fehler auftreten, werden sie nacheinander angezeigt.

1. Zum Zurücksetzen des Schaltfelds die Taste RESET 3 Sekunden lang drücken, wenn eine Fehlermeldung angezeigt wird.
⇒ Im Eco-Modus führt das Gerät nach einem Zentralheizungszyklus keinen Warmwasserzyklus durch.
2. Zum Anzeigen des aktuellen Betriebszustands kurz die Taste  drücken.

10.2.2 Zugriff auf das Fehlerprotokoll



Hinweis:

Die Fehler- und Störungs_codes sind im Protokoll gemeinsam aufgelistet.

1. Zum Aufrufen der Menüs die beiden Tasten auf der rechten Seite gleichzeitig drücken.

Abb.54

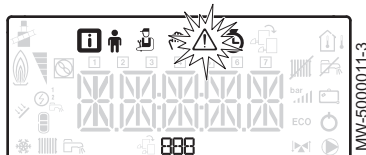


Abb.55

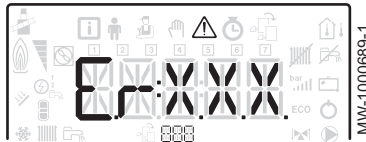


Abb.56



2. Das Fehlfunktions-Menü  mit der Taste  aufrufen.

3. Die Leiterplatte durch Drücken der Taste  oder  auswählen. Das Symbol  erscheint. Die Platinenauswahl durch Drücken der Taste  bestätigen: Der Platinenname wird angezeigt..

i Hinweis:

Der Parameter $E_r : \times \times \times$ blinkt. 888 entspricht der Anzahl der gespeicherten Fehler.

4. Die Fehlerdetails durch Drücken der Taste  aufrufen.
 5. Mit der Taste  oder  durch die Fehler blättern. Wenn sich dieses Menü öffnet, erscheint kurz die Zeilennummer des Fehlers im Protokoll. Der Name der Platine wird angezeigt. Die Fehlerliste durch Drücken der Taste  wieder aufrufen.

i Hinweis:

Die Fehler werden in der Reihenfolge vom neuesten zum ältesten Fehler gespeichert.

6. Die Anzeige $E_r : \times \times \times$ durch Drücken der Taste  wieder aufrufen. Die Taste  drücken: Der Parameter CLP blinkt nach den Fehlern. 888 entspricht der gewählten Platine.
 ⇒ Das Fehlerprotokoll durch Drücken der Taste  löschen.
 7. Das Fehlfunktions-Menü durch Drücken der Taste  verlassen.

11 Umweltschutz

11.1 Entsorgung und Recycling

Abb.57 Recycling



Warnung!

Ausbau und Entsorgung des Heizkessels müssen von einem qualifizierten Installateur unter Einhaltung der örtlichen und nationalen Vorschriften durchgeführt werden.

11.2 Energieeinsparungen

Energiespartipps:

- Belüftungsöffnungen nicht verstopfen.
- Die Heizkörper nicht abdecken. Keine Gardinen vor die Heizkörper hängen.
- Hinter den Heizkörpern Reflektorplatten platzieren, um Wärmeverluste zu vermeiden.
- Leitungen in ungeheizten Räumen (z.B. Keller, Dachböden, usw.) isolieren.
- Heizkörper in nicht genutzten Räumen abstellen.
- Warm- und Kaltwasser nicht unnötig laufen lassen.
- Energiespar-Duschkopf installieren, um bis zu 40 % Energie zu sparen.
- Lieber duschen als baden. Für ein Bad werden doppelt so viel Wasser und Energie verbraucht.

12 Gewährleistung

12.1 Allgemeines

Wir möchten Ihnen danken, dass Sie eines unserer Produkte erworben und damit Ihr Vertrauen in unser Produkt gesetzt haben.

Um langfristig einen sicheren und effizienten Betrieb sicherzustellen, empfehlen wir regelmäßige Kontrollen und Wartungen des Produkts.

Ihr Fachhandwerker und unsere Kundendienstabteilung können Ihnen dabei behilflich sein.

12.2 Garantiebedingungen

Die folgenden Bestimmungen betreffen nicht die Anwendung der gesetzlichen Bestimmungen zu Gunsten des Käufers im Hinblick auf versteckte Mängel, die im Land des Käufers gelten.

Für dieses Gerät gilt eine Gewährleistung, die alle Herstellerfehler abdeckt. Die Gewährleistungsfrist beginnt ab dem auf der Rechnung des Heizungsfachmanns angegebenen Kaufdatum.

Die Gewährleistungsfrist ist in unserer Preisliste aufgeführt.

Als Hersteller können wir keinesfalls haftbar gemacht werden, wenn das Gerät nicht ordnungsgemäß verwendet, unzureichend oder gar nicht gewartet oder nicht ordnungsgemäß installiert wird (es liegt in Ihrer Verantwortung, die ordnungsgemäße Installation durch einen qualifizierten Heizungsfachmann sicherzustellen).

Im Besonderen übernehmen wir keine Haftung für Materialschäden, immaterielle Verluste oder Verletzungen durch eine Anlage, die nicht die folgenden Bestimmungen erfüllt:

- Gesetzliche oder behördliche Vorschriften oder von den örtlichen Behörden erlassene Bestimmungen.
- Nationale oder lokale Vorschriften und besondere Bestimmungen im Hinblick auf die Installation
- Unsere Anleitungen und Installationsanweisungen, besonders im Hinblick auf die regelmäßige Wartung der Geräte.

Unsere Gewährleistung ist auf den Ersatz oder die Reparatur der defekten Teile beschränkt, wie sie von unserem technischen Serviceteam festgestellt werden. Arbeits-, Überführungs- oder Transportkosten sind nicht inbegriffen.

Unsere Gewährleistung deckt nicht die Ersatz- oder Reparaturkosten für Teile ab, die aufgrund von normalem Verschleiß, nicht ordnungsgemäßer Verwendung, der Einwirkung nicht qualifizierter Dritter, unzureichender oder nicht ordnungsgemäßer Überwachung oder Wartung, ungeeigneter Stromversorgung oder ungeeigneter oder qualitativ mangelhafter Kraftstoffe beschädigt werden.

Diese Gewährleistung gilt für kleinere Teile wie Motoren, Pumpen, elektrische Ventile usw. nur, wenn diese Teile nicht zerlegt wurden.

Die Rechte gemäß der europäischen Richtlinie 99/44/EWG, in Kraft getreten durch die gesetzliche Verordnung Nr. 24 vom 2. Februar 2002 und veröffentlicht im Amtsblatt Nr. 57 vom 8. März 2002, bleiben in Kraft.

13 Anhang

13.1 Anlagendatenblatt

Tab.16 Produktdatenblatt für Raumheizgeräte mit Heizkessel

		EFU C 19	EFU C 24	EFU C 32
Klasse für die jahreszeitbedingte Raumheizungs-Energieeffizienz		B	B	B
Wärmenennleistung (<i>Prated oder Psup</i>)	kW	18	23	31
Jahreszeitbedingte Raumheizungs-Energieeffizienz	%	88	89	88
Jährlicher Energieverbrauch	GJ	59	74	101
Schallleistungspegel L_{WA} in Innenräumen	dB	63	63	63

**Verweis:**

Für spezifische Vorsichtsmaßnahmen bei der Montage, beim Einbau und bei der Wartung: siehe Kapitel über Sicherheitshinweise.

13.2 Produktdatenblatt – Temperaturregelung

Tab.17 Produktdatenblatt für die Temperaturregelungen

		B-Control
Klasse		III
Beitrag zur Raumheizungs-Energieeffizienz	%	1,5

13.3 Produktdatenblatt – Temperaturregelungen

Tab.18 Produktdatenblatt für die Temperaturregelungen

		IniControl 2
Klasse		III
Beitrag zur Raumheizungs-Energieeffizienz	%	1,5

13.4 Anlagendatenblatt

Abb.58 Das Produktdatenblatt gibt die Raumheizungs-Energieeffizienz des Produkts an.

Jahreszeitbedingte Raumheizungs-Energieeffizienz des Heizkessels		① ‘I’ %
Temperaturregler vom Datenblatt des Temperaturreglers	Klasse I = 1 %, Klasse II = 2 %, Klasse III = 1,5 %, Klasse IV = 2 %, Klasse V = 3 %, Klasse VI = 4 %, Klasse VII = 3,5 %, Klasse VIII = 5 %	② + %
Zusatzheizkessel vom Datenblatt des Heizkessels	Jahreszeitbedingte Raumheizungs-Energieeffizienz (in %) (- ‘I’) x 0,1 = ± %	③
Solarer Beitrag vom Datenblatt der Solareinrichtung	Kollektorgröße (in m²) Tankvolumen (in m³) Kollektorwirkungsgrad (in %) Tankeinstufung ⁽¹⁾ A* = 0,95, A = 0,91, B = 0,86, C = 0,83, D - G = 0,81 (‘III’ x + ‘IV’ x) x 0,9 x (/100) x = + % ④	④
(1) Ist der Tank als A eingestuft, 0,95 verwenden		
Zusatzwärmepumpe vom Datenblatt der Wärmepumpe	Jahreszeitbedingte Raumheizungs-Energieeffizienz (in %) (- ‘I’) x ‘II’ = + %	⑤
Solarer Beitrag UND Zusatzwärmepumpe kleineren Wert auswählen	0,5 x ODER 0,5 x = - %	⑥
Jahreszeitbedingte Raumheizungs-Energieeffizienz der Verbundanlage		⑦ %
Jahreszeitbedingte Raumheizungs-Energieeffizienzklasse der Verbundanlage ☐ G <30% ☐ F ≥30% ☐ E ≥34% ☐ D ≥36% ☐ C ≥75% ☐ B ≥82% ☐ A ≥90% ☐ A* ≥98% ☐ A** ≥125% ☐ A*** ≥150%		
Einbau von Heizkessel und Zusatzwärmepumpe mit Niedertemperatur-Wärmestrahlern (35 °C)? vom Datenblatt der Wärmepumpe + (50 x ‘II’) %		

Die auf diesem Datenblatt für den Produktverbund angegebene Energieeffizienz weicht möglicherweise von der Energieeffizienz nach dessen Einbau in ein Gebäude ab, denn diese wird von weiteren Faktoren wie dem Wärmeverlust im Verteilungssystem und der Dimensionierung der Produkte im Verhältnis zu Größe und Eigenschaften des Gebäudes beeinflusst.

AD-3000743-01

I Der Wert der Raumheizungs-Energieeffizienz des Vorzugsraumheizgerätes in %.

- II Der Faktor zur Gewichtung der Wärmeleistung der Vorzugs- und Zusatzheizgeräte einer Verbundanlage gemäß der folgenden Tabelle.
- III Der Wert des mathematischen Ausdrucks: $294/(11 - \text{Prated})$, wobei sich „Prated“ auf das Vorzugsraumheizgerät bezieht.
- IV Der Wert des mathematischen Ausdrucks $115/(11 - \text{Prated})$, wobei sich „Prated“ auf das Vorzugsraumheizgerät bezieht.

Tab.19 Gewichtung von Kesseln

$\text{P}_{\text{sup}} / (\text{Prated} + \text{P}_{\text{sup}})^{(1)(2)}$	II, Verbundanlage ohne Warmwasserspeicher	II, Verbundanlage mit Warmwasserspeicher
0	0	0
0,1	0,3	0,37
0,2	0,55	0,70
0,3	0,75	0,85
0,4	0,85	0,94
0,5	0,95	0,98
0,6	0,98	1,00
$\geq 0,7$	1,00	1,00

(1) Die Zwischenwerte werden durch lineare Interpolation aus den beiden benachbarten Werten berechnet.
(2) Prated bezieht sich auf das Vorzugsraumheizgerät oder das Vorzugskombiheizgerät.

Tab.20 Wirkungsgrad der Anlage

		EFU C 19	EFU C 24	EFU C 32
Jahreszeitbedingte Raumheizungs-Energieeffizienz der Anlage kombiniert mit IniControl 2	%	90	91	90
Jahreszeitbedingte Raumheizungs-Energieeffizienz der Anlage kombiniert mit B-Control	%	90	91	90

© Copyright

Alle technischen und technologischen Informationen in diesen technischen Anweisungen sowie alle Zeichnungen und technischen Beschreibungen bleiben unser Eigentum und dürfen ohne vorherige schriftliche Zustimmung nicht vervielfältigt werden. Änderungen vorbehalten.

DE DIETRICH THERMIQUE S.A.S



www.dedietrich-thermique.fr

Direction des Ventes France

57, rue de la Gare

F- 67580 MERTZWILLER

☎ +33 (0)3 88 80 27 00

☎ +33 (0)3 88 80 27 99



DE DIETRICH REMEHA GmbH



www.remeha.de

Rheiner Strasse 151

D- 48282 EMSDETEN

☎ +49 (0)25 72 / 9161-0

☎ +49 (0)25 72 / 9161-102

info@remeha.de



www.dedietrich-otoplenie.ru

129164, Россия, г. Москва

Зубарев переулок, д. 15/1

Бизнес-центр «Чайка Плаза»,
офис 309

☎ +7 (495) 221-31-51

info@dedietrich.ru

VAN MARCKE



www.vanmarcke.be

Weggevoerdenlaan 5

B- 8500 KORTRIJK

☎ +32 (0)56/23 75 11



NEUBERG S.A.

www.dedietrich-heating.com

39 rue Jacques Stas

L- 2010 LUXEMBOURG

☎ +352 (0)2 401 401

DE DIETRICH THERMIQUE Iberia S.L.U.



www.dedietrich-calefacccion.es

C/Salvador Espriu, 11

08908 L'HOSPITALET de LLOBREGAT

☎ +34 935 475 850

info@dedietrich-calefacccion.es



DE DIETRICH SERVICE

www.dedietrich-heiztechnik.com

☎ Freecall 0800 / 201608

WALTER MEIER (Klima Schweiz) AG



www.waltermeier.com

Bahnstrasse 24

CH-8603 SCHWERZENBACH

+41 (0) 44 806 44 24

Serviceline +41 (0)8 00 846 846

☎ +41 (0) 44 806 44 25

ch.klima@waltermeier.com

WALTER MEIER (Climat Suisse) SA

www.waltermeier.com

Z.I. de la Veyre B, St-Légier

CH-1800 VEVEY 1

☎ +41 (0) 21 943 02 22

Serviceline +41 (0)8 00 846 846

☎ +41 (0) 21 943 02 33

ch.climat@waltermeier.com

DUEDI S.r.l.



www.duediclima.it

Distributore Ufficiale Esclusivo

De Dietrich-Thermique Italia

Via Passatore, 12 - 12010

San Defendente di Cervasca

CUNEO

☎ +39 0171 857170

☎ +39 0171 687875

info@duediclima.it



DE DIETRICH

www.dedietrich-heating.com

Room 512, Tower A, Kelun Building

12A Guanghua Rd, Chaoyang District

C-100020 BEIJING

☎ +86 (0)106.581.4017

+86 (0)106.581.4018

+86 (0)106.581.7056

☎ +86 (0)106.581.4019

contactBJ@dedietrich.com.cn

BDR Thermea (Czech republic) s.r.o



www.dedietrich.cz

Jeseniova 2770/56

130 00 Praha 3

☎ +420 271 001 627

dedietrich@bdrthermea.cz



De Dietrich

DE DIETRICH THERMIQUE

57, rue de la Gare F- 67580 MERTZWILLER - BP 30

PART OF BDR THERMEA

